

Fachbereich: Gestaltung

Gasthochschule: Kyushu University

Gastland: Japan

Zeitraum: 1.10.17-31.3.18

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ein Aufenthalt in Japan ist allgemein sehr zu empfehlen, schon nach kurzer Zeit weiß ich nur positives zu berichten und konnte schon jetzt viele neue, lehrreiche und interessante Erfahrungen machen. Meiner Meinung nach lohnt es sich auf jeden Fall auch, ein ganzes Jahr hier zu verbringen, wenn man die Möglichkeit dazu hat.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1

Undergraduate Kurs: Visual Image Design Project, Matsuguma Sensei
In Gruppenarbeit soll eine Arbeit entworfen und umgesetzt werden, Thema und Medium frei. Es wird an ganz unterschiedlichen Projekten gearbeitet, von Animation und Game Design über Grafikdesign und Webdesign bis hin zu Board Game Design. Der Kurs ist sehr vielfältig und interessant, da man in seiner Themenwahl komplett frei ist und vom Professor immer unterstützt wird.

Kurs 2

Undergraduate Kurs: Computer Animation Making Seminar, Morimoto Sensei
Ein Seminar, in dem Processing (Programmiersprache) erlernt wird. Die Ergebnisse des Kurses werden am Ende des Semesters in einer Ausstellung präsentiert.

Kurs 3

Graduate Seminar: Iharalab, Ihara Sensei
Grafikdesign und Typografie Seminar von Ihara Sensei, der mein Supervisor ist. Teilnehmer des Seminars sind Master und Research Students aus unterschiedlichen Semestern, die jeweils an ihrem eigenen Projekt und ihren Fortschritt wöchentlich vorstellen. (Dieses Seminar hat bereits ein Semester vor meiner Ankunft angefangen hat und dauert insgesamt ein Jahr. Bei der Planung eines Studiums an der Kyushu University sollte man bedenken, dass einige Kurse ein Jahr lang dauern und diese immer im Sommersemester anfangen.

Kurs 4

Japanese Language Class: Es sind 2 Sprachkurse, die für internationale Studenten am Designcampus angeboten werden. Ein Grammatikkurs und ein Konversationskurs. Man kann beide oder auch nur einen der beiden belegen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Als internationale Studentin habe ich die Möglichkeit, in einem Wohnheim der Uni zu wohnen. Man wird in das Wohnheim zugeteilt, das sich am nächsten zum jeweiligen Campus befindet, was in meinem Fall das Ijiri International House ist. Von dort aus ist man mit dem Fahrrad in 10 min bzw. zu Fuß in 20 min am Designcampus. Die Zimmer sind sehr klein, haben aber alles, was gebraucht wird (Küche, Bad, Schreibtisch, Bett, Schrank, Kühlschrank, Mikrowelle)

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Moderne Ausstattung, gute Bibliothek, verschiedene Supportcenter, Cafeteria, großes Angebot an Freizeitaktivitäten, Clubs usw.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Um das Visum sollte man so früh wie möglich kümmern. Es kann in Frankfurt am Konsulat beantragt werden.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Bis jetzt hatte ich kaum Probleme mit der Sprache, man schafft es immer, sich zu verständigen. Professoren, Kommilitonen und Japaner allgemein sind sehr freundlich, bemüht und so versteht man sich immer irgendwie, auch ohne Japanischkenntnisse.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Es gibt viele Möglichkeiten, über die Uni, das Wohnheim oder die angebotene Aktivitäten und Clubs internationale und japanische Studenten kennenzulernen. Die Atmosphäre am Campus ist entspannt und für die (internationalen) Studenten gibt es am Anfang des Semesters diverse Willkommensparties. In Fukuoka-Stadt und auf Kyushu gibt es unzählige Kulturelle Events / Festivals und Sehenswürdigkeiten. Mit dem Zug oder Bus kommt man schnell und relativ günstig in die umliegenden Orte.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich finanziere den Aufenthalt durch Ersparnisse, Unterstützung meiner Eltern, sowie Promos in Höhe von 500 €, das ich für die ersten 4 Monate erhalte. Die Kosten sind in etwa mit Deutschland vergleichbar, manches teurer, manches billiger.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Auslandskrankenversicherung und japanische Krankenversicherung (es ist Pflicht diese abzuschließen)

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Es ist empfehlenswert, sich ein Fahrrad zu kaufen, da öffentliche Verkehrsmittel etwas teurer sind und es keine Monatskarte / Studentenermäßigung gibt.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Ich konnte bis jetzt sehr viele positive Erfahrungen und Eindrücke gewinnen und tolle Menschen kennenlernen; die japanische Kultur und auch das Gefühl oft „lost in translation“ zu sein, machen jeden Tag hier zu einem Abenteuer. Da mein Aufenthalt erst begonnen hat, kann ich natürlich noch keine „beste“ Erfahrung nennen, dennoch bin ich mir sicher, später auf viele unvergessliche Momente zurückblicken zu können!